

Julia Deng ist nicht zu schlagen

Die 13-jährige Aachenerin dominiert ihre Altersklasse bei der **Nachwuchs-DM der Wasserspringer**. Eine Silber- und vier Goldmedaillen. Doppel-Gold von den Brettern auch für Neptun-Athlet Moritz Wesemann.

VON HELGA RAUE

Aachen. Die Antwort kommt zuerst noch ein wenig schüchtern: „Damit gerechnet habe ich nicht so ganz.“ Doch schon selbstbewusster fährt Julia Deng mit einem Lächeln fort: „Aber den Sprung aufs Podest habe ich mir schon von allen Höhen erhofft.“ Die Hoffnungen der 13-jährigen Aachenerin erfüllten sich: Vom Ein- und Drei-Meter-Brett, vom Turm und folglich auch in der Kombination war sie in der B-Jugend das Maß der Dinge und holte sich vier Goldmedaillen bei den Deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend.

Erwartungen übertroffen

„Es fing schon am Freitag gut an, und hat sich dann so fortgesetzt“, strahlte Aachens Stützpunktleiterin Gisela Kiefer, denn der Nachwuchs des ausrichtenden SV Neptun Aachen übertraf sich in der Ulla-Klinger-Halle selbst. „Wir sind sehr zufrieden, in der B-Jugend dominiert der NRW-Nachwuchs in Deutschland.“ Auch Moritz Wesemann holte Gold von den Brettern, Maxim Schwab steuerte Bronze bzw. Silber sowie Gold in der Kombinations-Jahrgangswertung bei. Bronze in der A-Jugend durch Jessica Schreiber vom Turm sowie Silber im Synchronspringen durch Deng und Svenja Verse rundeten neben zahlreichen Jahrgangsmedaillen das erfolgreiche Abschneiden ab.

„Meine Erwartungen wurden übertroffen“, freute sich Alex Neufeld, nachdem auch Schreiber vom Turm das letzte Edelmetall holte. Der Neptun-Cheftrainer blickte bei seinem Restümee gleich voraus: „Mit ihrer Leistung vom Ein-Meter-Brett hat Julia bereits die Jugend-EM-Norm geschafft.“ Denn die Titelkämpfe im norwegischen Bergen Ende Juni sind das große Saisonziel. Erst einmal sicherten sich die beiden ebenso wie Schwab und Schreiber Einladungen zum Sieben-Länder-Kampf Mitte März in Frankreich und zum Youth-Di-



Aufgetaucht: Neptun-Springerin Julia Deng war in der B-Jugend das Maß der Dinge und mit vier Goldmedaillen die erfolgreichste Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaften in Aachen. Fotos: Andreas Steindl

ving-Meeting im April in Dresden. „Moritz springt jetzt in seiner Altersklasse die schwerste Serie in der Welt“, unterstreicht Neufeld die Chancen seiner Schützlinge, „und Julia springt inzwischen unter anderem den zweieinhalbfachen Salto rückwärts gehechtet, das haben bei der WM bisher auch nur Zwei geschafft.“

„Der neue Sprung lief vom Dreier gut, damit war ich zufrieden“, so Deng, die ehrlich hinzufügt: „Vom Turm habe ich beim zweieinhalbfachen Auerbachsalto noch etwas Angst, aber auch der war okay.“ Im vergangenen Jahr war es bei der Hallen-DM der C-Jugend für die Aachenerin, deren Eltern aus China stammen, mit den Plätzen fünf, zwei und vier noch

nicht so gut gelaufen, da „bin ich einfach nicht so gut gesprungen. Aber da ich die Konkurrenz kannte, wusste ich, dass ich sie schlagen kann.“

Mit ein wenig „Schiss“

Etwas „Herzpochen“ hatte Moritz Wesemann, als es aufs Einer ging. „Im ersten Moment habe ich Schiss vor den schweren Sprüngen bekommen, schließlich springe ich jetzt eine komplette Männerserie. Ich bin noch nicht 100 Prozent sicher, aber es lief gut“, so der 14-Jährige, der sich vom höheren Brett schon sicherer fühlte. Nach zwei Jahren, in denen er immer wieder von Verletzungen geplagt wurde, kann Wesemann seit einem

Jahr wieder richtig trainieren – spart aber noch den Turm aus. „Das ist eh nicht meine Lieblingshöhe, dann habe ich mich einmal aufs Maul gelegt, daher springe ich aktuell nur von den Brettern“, kommentiert er ehrlich.

„Der Aachener Nachwuchs war gut. Es würde mich für die Region freuen, wenn es an diesem Stützpunkt wieder aufwärts gehen würde“, sagt Anne Hoffmann, Bundestrainerin Sichtung/Nachwuchs, die bis zum Wechsel 2013 nach Berlin in Aachen trainierte und immer noch hier lebt. „In der B-Jugend ist NRW in Deutschland führend, dagegen fehlt die männliche A-Jugend ganz. Aber das ist wie bei Wein, es gibt gute und schlechte Jahrgänge.“



Die Welt steht Kopf: Maxim Schwab (links) mit einem Salto auf dem Weg ins Wasser. Sein Teamkollege Moritz Wesemann holt sich letzte Anweisungen bei Neptun-Cheftrainer Alex Neufeld.

Die Medaillengewinner der DM auf einen Blick

Ergebnisse, A-Jugend, 1 m: 1. Leonard Bastian (Rostock) 533,70 (119 Prozent der DSV-Norm - 12 Starter); 2. Dennis Nothaft (Halle) 478,50 (104); 3. Vincent Wiegand (Leipzig) 477,65 (107) **3 m:** 1. Lou Massenbergl 600,90 (119 - 13); 2. Patrick Kreisel (Berlin) 591,20 (117); 3. Nothaft 538,25 (107) **Turm:** 1. Karl Schöne (Dresden) 496,60 (98 - 6); 2. Carlo Strauß (Halle) 470,60 (91); 3. Wiegand 454,95 (90) - Altersklasse ohne Aachener Beteiligung **B-Jugend, 1 m:** 1. Moritz Wesemann (Neptun Aachen) 420,70 (117 - 16); 2. Linas Haenlein (Münster) 392,65 (109); 3. Maxim Schwab 361,25 (103); 5. Jan Marx 342,60 (95), 13. Felix Verse (alle Aachen) 312,65 (87) **3 m:** 1. Wesemann 477,45 (116 - 16); 2. Schwab 435,10 (109); 3. Haenlein 423,35 (103); 8. Marx 357,10 (87); 13. Verse 318,80 (78) **Turm:** 1. Tom Waldsteinern (Berlin) 423,45 (109 - 14); 2. Till Huschke (Leipzig) 379,55 (100); 3. Elias Pohl (Berlin) 365,10 (96); 4. Schwab 350,60 (92) ... 11. Marx 284,90 (73); 12. Verse 275,45 (71) **A- u. B-Jugend, 3 m synchron:** 1. Kreisel/Massenbergl 361,38 (117 - 6); 2. Strauß/Wiegand 307,11 (99); 3. Johannes Breitfeld/Till Huschke (Leipzig) 263,22 (85); 5. Wesemann/Haenlein 257,61 (83); 6. Schwab/Marx 227,161 (73) **Aachener Jahrgangssieger, Jg. 2002, 1 m:** Wese-

mann 420,70 **3 m:** Wesemann 477,45 **Komb.:** Marx 11 Jg. **2003, 1m:** Schwab 361,25 **3 m:** Schwab 435,10 **Komb.:** Schwab 5 **Weibl. A-Jugend, 1 m:** 1. Anna Shyrykhay (Rostock) 436,85 (115 - 14); 2. Felicitas Richter (Halle) 414,40 (109); 3. Lena Krüger (Berlin) 411,05 (108); ... 7. Jessica Schreiber 368,35 (97); 9. Svenja Verse (beide Nep. Aachen) 335,55 (91) **3 m:** 1. Shyrykhay 483,75 (114 - 11); 2. Annika Miethig (Berlin) 457,35 (110); 3. Krüger 416,25 (98); 5. Verse 380,10 (92); 7. Schreiber 365,65 (86) **Turm:** 1. Richter 428,40 (111 - 6); 2. Annika Kapust (Leipzig) 411,15 (107); 3. Schreiber 361,60 (94); 4. Verse 336,55 (90) **B-Jugend, 1 m:** 1. Julia Deng (Nept. Aachen) 351,90 (115 - 9); 2. Jette Müller (Rostock) 333,40 (116); 3. Rebecca Curti (Leipzig) 319,00 (104) **3 m:** 1. Deng 383,15 (119 - 11); 2. Müller 357,45 (111); 3. Curti 319,10 (97) **Turm:** 1. Deng 360,30 (109 - 11); 2. Gina-Maria Werschke (Leipzig) 341,80; 3. Müller 335,20 (beide 101) **A-u-B-Jugend, 3 m synchron:** 1. Shyrykhay/Miethig 248,34 (108 - 4); 2. Verse/Deng 228,72 (99); 3. Kapust/Curti 224,55 (98) **Aachener Jahrgangssiegerinnen, Jg. 2000, Komb.:** Schreiber 9 Jg. **2001, Turm:** Verse 336,55 **Komb.:** Verse 6 Jg. **2003, 1 m:** Deng 351,90 **3 m:** Deng 383,15 **Turm:** Deng 360,30 **Komb.:** Deng 3